



o.: Eine „Tender-Lok“, wie z.B. die 93.1421, mit seitlich angebrachten Wassertanks besaß ein Fassungsvermögen bis/um 10.000 l, je nach Bauart auch bis zu 16.000 l Wasser und rund 6 t Kohle.

u.: „Schlepp-Tenderlokomotiven“ dagegen fassten ca. 9 t Kohle und konnten je nach Bauart zwischen 16.000 und 30.000 l Wasser aufnehmen. Mit 9 t Kohle konnte eine Lok von Wien bis Salzburg durchfahren. Wasser wurde meistens in Amstetten getankt.

